

# Flüchtlingshilfe aktuell

Newsletter der Stadt Marl – Ausgabe 01/2018 – 25. Januar 2018



## Aus der Stadtverwaltung

### +++ Wieder neue Zuweisungen +++

Die Stadt Marl bekommt wieder offiziell Flüchtlinge vom Land zugewiesen: Nach zehn Zuweisungen am heutigen 25. Januar, sind fünf weitere für den 31. Januar angekündigt. Erwartet werden eine Familie mit fünf Kindern aus Tadschikistan, ein Afghane und zwei junge Flüchtlinge aus Guinea. Sie sollen in Polsum sowie in der Flüchtlingseinrichtung am Schacht 1/2 untergebracht werden.

### +++ Kinderkarneval am Schacht +++

Den 12. Februar schon mal vorgemerkt: Denn an Rosenmontag steigt eine große Karnevalsparty für Kinder in der Flüchtlingseinrichtung am Schacht 1/2 (Victoriastraße 55). Von 11 bis 14 Uhr sind alle Kinder mit und ohne Kostüm herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. Spenden jeglicher Art sind gerne gesehen.

### +++ Informationsveranstaltung zum Schulsystem +++

In wenigen Tagen müssen (Flüchtlings-) Eltern ihre Kinder an weiterführenden Schulen anmelden (19.-22. Februar). Damit die Entscheidung leichter fällt, bietet Schulsozialarbeiter Daniel Hein am Donnerstag, 15. Februar, um 17 Uhr eine Informationsveranstaltung zum deutschen Schulsystem an.

Im Begegnungszentrum am Schacht 1/2 (Victoriastraße 55) gibt er einen Überblick über Fördermöglichkeiten und informiert über Abschlüsse der verschiedenen Schulformen. Die Veranstaltung wird ins Arabische übersetzt und richtet sich insbesondere an Eltern von Grundschulern in der 4. Klasse, die zum kommenden Schuljahr an eine weiterführende Schule wechseln. Aber auch alle anderen interessierten Eltern und Schüler sind herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Vortrag wird es Gelegenheit für Fragen und Beratung geben.

## Veranstaltungen

**Donnerstag, 25. Januar 2018**  
**19:00 Uhr**

Konzert mit Aeham Ahmad (der Pianist in den Trümmern), Dreifaltigkeitskirche (Brasserstraße 40), Eintritt frei (Spenden erbeten), Kontakt: Michael Wiese, Tel. 02361-206193, [m.wiese@diakoniekreis-re.de](mailto:m.wiese@diakoniekreis-re.de)

**Freitag, 26. Januar 2018**  
**17:00 Uhr**

Projekt „Settle Down“, Thema: Anerkennung ausländischer Zeugnisse, in den Räumen von Friedensweg e.V. (Wiesenstraße 22), Eintritt frei, Kontakt: Intisar Saif, [friedenswegev@gmail.com](mailto:friedenswegev@gmail.com)

**2.-3. Februar 2018**

Seminar: Interreligiöser Dialog und Weltethos, KönzgenHaus (Annabergstraße 40, Haltern am See), gebührenfrei, Anmeldung (bis 26.01.): [info@koenzgenhaus.de](mailto:info@koenzgenhaus.de)

**Donnerstag, 15. Februar 2018**  
**17:00 Uhr**

Informationsveranstaltung: Das deutsche Schulsystem, Begegnungszentrum am Schacht 1/2 (Victoriastraße 55), Schulsozialarbeiter Daniel Hein stellt Fördermöglichkeiten und Abschlüsse vor, Zielgruppe: Eltern von Grundschulern der 4. Klasse, Übersetzung ins Arabische, Kontakt: Daniel Hein, [daniel.hein.bezreg.muenster@marl.de](mailto:daniel.hein.bezreg.muenster@marl.de)

**Samstag, 17. Februar 2018**  
**14:00 Uhr**

Frühlingsfest „Maslenniza“ (Verabschiedung vom Winter), HoT boje, deutsch-russisches Kulturzentrum „Raduga e.V.“, Buffet, Getränke, Spiele, Frühlingsfeuer, Eintritt frei, Kontakt: André Koschuhowski ([ankoru17@gmail.com](mailto:ankoru17@gmail.com))

Weitere Termine unter:  
[www.marl.de/fluechtlingshilfe](http://www.marl.de/fluechtlingshilfe).

### +++ 375 Seiteneinsteiger an Marler Schulen +++

Derzeit besuchen 375 geflüchtete Kinder und Jugendliche eine Marler Schule. 216 sind Grundschüler, 159 gehen auf eine weiterführende Schule. 200 von ihnen stammen aus Syrien. Die Zahl der sogenannten „Seiteneinsteiger“ umfasst auch die Schüler, die beispielsweise im Rahmen der EU-Freizügigkeit nach Marl gezogen sind.

## Kreis, Land und Bund

### Integrationpoint ändert Strategie

Der Integrationpoint verlagert seine Arbeit aus dem Marler Rathaus in die Geschäftsstellen der Bundesagentur für Arbeit und setzt verstärkt auf die Beratung in Schulen. Im Raum 10 im Zentralgebäude können allerdings – nach vorheriger Terminabsprache – auch weiterhin Beratungen stattfinden. Rückfragen zum Integrationpoint beantwortet der Teamleiter der Berufsberatung Stephan Jansen unter Tel. 02361-401032 oder per Mail an [stephan.jansen@arbeitsagentur.de](mailto:stephan.jansen@arbeitsagentur.de).

## Vereine, Einrichtungen und Initiativen

### Projekt „Grenzgänger“ eröffnet Perspektiven

Im Projekt „Grenzgänger“ des DRK-Kreisverbandes Münster e.V. haben junge Menschen mit Fluchterfahrung die Möglichkeit ein Freiwilliges Soziales Jahr zu absolvieren. Sie erhalten neben intensiver pädagogischer Begleitung sogar vier zusätzliche Bildungstage und können an einem Sprachkurs teilnehmen. Mehr zu dem Projekt unter [www.freiwilligendienstemuenster.de/freiwilligendienste/grenzgaenger-junge-gefluechtete-im-fsj-freiwilliges-soziales-jahr/](http://www.freiwilligendienstemuenster.de/freiwilligendienste/grenzgaenger-junge-gefluechtete-im-fsj-freiwilliges-soziales-jahr/).

### Online-Seminar für ehrenamtliche Helfer

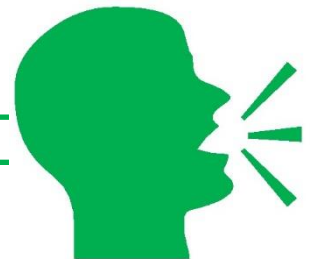
Die Caritas lädt ein zu einem Online-Seminar: „Geflüchtete Menschen in Arbeit und Ausbildung begleiten“. Es besteht aus sechs Modulen, die bequem von zuhause aus bearbeitet werden können, und betrachtet sowohl die Perspektive potentieller Arbeitgeber als auch die ehrenamtlicher Helfer. Auch gibt es zahlreiche Tipps und Methoden, die eine erfolgreiche Unterstützung ermöglichen.

Jedes Modul enthält Dokumente mit interaktiven Übungen oder Fragebögen zum Ausdrucken und Bearbeiten. Die Kursinhalte werden nach dem gewünschten Starttermin für vier Wochen freigeschaltet. Es finden keine Präsenzveranstaltungen statt. Das Seminar ist kostenlos und ohne Anmeldefrist verfügbar. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bis zum 31. Januar bei Daniel Bröer vom Caritasverband (Tel. 6908-260 oder [gemeindecaritas@caritas-marl.de](mailto:gemeindecaritas@caritas-marl.de)).

## Angebote und Hinweise

### Flüchtlingsrat räumt auf

Mit dem Flyer „Flüchtlinge sind an allem schuld!“ räumt der Flüchtlingsrat NRW durch fundierte Informationen mit den gängigsten Parolen gegen Geflüchtete auf: [www.fnrnw.de/fileadmin/fnrnw/media/Flyer\\_FRNRW/2017\\_FRnrw\\_Vorurteile-gegen-Fluechtlinge.pdf](http://www.fnrnw.de/fileadmin/fnrnw/media/Flyer_FRNRW/2017_FRnrw_Vorurteile-gegen-Fluechtlinge.pdf).



### Portal „erfolgreich integrieren“ gestartet

Die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände sowie der Deutschen Industrie, der Zentralverband des Deutschen Handwerks und die Bundesagentur für Arbeit haben gemeinsam das Online-Portal „erfolgreich integrieren“ gestartet. Es soll die Integration von Geflüchteten in die Erwerbstätigkeit erleichtern. Zusätzlich bietet es Unternehmen die Möglichkeit, sich über Angebote zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten zu informieren: [www.erfolgreich-integrieren.de](http://www.erfolgreich-integrieren.de).

## Spenden und Ehrenamt

### Begrüßungs-Team wieder gefragt

Aufgrund der neuen Zuweisungen ist das Begrüßungs-Team im Rathaus wieder gefragt. Dafür werden noch Freiwillige gesucht, die die Menschen in Empfang nehmen und dafür sorgen, dass der Start in Marl gelingt. Das Begrüßungs-Team begleitet die Neuankömmlinge beispielsweise zur Bank oder ins Ausländeramt, zeigt ihnen die Unterkunft oder Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe. Für Rückfragen steht der Koordinator für ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit Thomas Freck (Tel. 99-2427 oder [thomas.freck@marl.de](mailto:thomas.freck@marl.de)) zur Verfügung.



### **Nachhilfelehrer für einen jungen Afrikaner**

Das Jugendamt der Stadt Marl ist auch auf der Suche nach einem Nachhilfelehrer für einen 16-jährigen Afrikaner. Der Junge ist sehr strebsam, braucht allerdings ein wenig Hilfe beim Lesen- und Schreibenlernen. Wer ein- bis zweimal in der Woche Zeit und Lust hat, dem Jugendlichen unter die Arme zu greifen, kann sich ebenfalls bei Saskia Wenke Crosberger (Tel. 99-2400 oder [saskiawenke.crosberger@marl.de](mailto:saskiawenke.crosberger@marl.de)) melden.



### **Staubsauger?**

Das städtische Flüchtlingsbetreuungsteam ruft zur Spende von Staubsaugern auf: Wer ein altes Gerät abzugeben hat, kann sich bei Mahshid Mirakbari unter Tel. 99-2506 melden.

### **„Familienanschluss“ für einen 16-Jährigen**

Das Jugendamt der Stadt Marl sucht für einen 16-jährigen Flüchtlingsjungen und Waisen aus Guinea „Familienanschluss“. Wer Lust hat, mit ihm ab und zu seine Freizeit zu verbringen und ihm beim Erwerb der Deutschen Sprache zu helfen, der kann sich bei Saskia Wenke Crosberger (Tel. 99-2400 oder [saskiawenke.crosberger@marl.de](mailto:saskiawenke.crosberger@marl.de)) melden.



### **Nähutensilien und Stoffe**

Für den Nähkurs, der im März wieder in der Flüchtlingsunterkunft am Schacht 1/2 startet, werden noch Näh-Utensilien und Stoffe gesucht. Haschar Sulayman-Drews (Tel. 99-2510) nimmt gerne Spenden entgegen.

**Herausgeber:** Stadt Marl • Bürgermeisteramt • Creiler Platz 1 • 45768 Marl

Sie möchten einen Hinweis veröffentlichen? Oder aber den Newsletter nicht mehr erhalten? Dann schreiben Sie eine E-Mail an [riccarda.ast@marl.de](mailto:riccarda.ast@marl.de).